



Protokoll

Ordentlicher Verbandstag des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V.

Termin:	02.04.2022
Ort:	Kamen, Leistungszentrum des Westfälischen Tennis-Verbandes
Beginn:	11.04 Uhr
Ende:	14:18 Uhr
Teilnehmer:	57 Vereine mit 238 Stimmen (Die Anwesenheitsliste liegt in der Geschäftsstelle aus)

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußwort von Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen
3. Gastvortrag Matthias Stach, TV-Moderator für Eurosport
Thema: Hinter den Kulissen des internationalen Tennis
4. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
5. Bericht des Präsidenten
6. Aussprache über die vorliegenden Berichte
7. Ehrungen
8. Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2021
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Präsidiums
11. Genehmigung des Haushaltes 2022
12. Beitragserhöhung ab 2023
13. Erledigung der fristgerecht gestellten Anträge
14. Neuwahl eines Kassenprüfers und eines Ersatzkassenprüfers
15. Verschiedenes
16. Termin- und Ortswahl der Mitgliederversammlung 2023

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

Der Präsident des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V., Herr Robert Hampe, begrüßt alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Ein besonderer Willkommensgruß gilt der Bürgermeisterin der Stadt Kamen Frau Elke Kappen, dem TV-Moderator Matthias Stach und dem WTV-Ehrenmitglied Rolf Hüttermann. Ein Dank gilt den Wirtschaftspartnern des WTV: Tennispoint, Amer Sports Wilson, The Family Butchers (ehemals Fleischerei Reinert), Hartman-Gartenmöbel, Patricio-Travel, Volksbank Dortmund, Generali Deutschland AG, Porsche AG, LED Lighting, vertreten durch den Geschäftsführer Stephan Kirner.

Stellvertretend für alle Verstorbenen des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V. im zurückliegenden Jahr wird Peter Göppe, Henning Bösenberg, Siegfried Vogelsang gedacht.

TOP 2 – Grußwort von Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen

Die Bürgermeisterin der Stadt Kamen Frau Elke Kappen richtet einige Grußworte an die Teilnehmer.

Sie stellt heraus, dass das Engagement in der Gesellschaft und für den Sport wichtig ist. Der Lock-down hat die Vereine vor große Schwierigkeit gestellt, Kinder und Jugendliche haben gelitten und konnten ihren Sportangeboten nicht mehr wie gewohnt nachgehen, soziales Miteinander ist zu kurz gekommen. Um dem entgegenzuwirken, wurde in Kamen das Programm „Kamen bewegt“ ins Leben gerufen, bei dem die Stadt Kamen für Kinder und Jugendliche den Beitrag im Sportverein für ein Jahr übernimmt. Zusätzlich fördert die Stadt Kamen das Ehrenamt und stellt jedem Verein 500 Euro zur Verfügung. Kamen steht also an der Seite des Sports. Frau Kappen betont, dass es wichtig ist, Menschen zu unterstützen, die Verantwortung im Verein übernehmen.

TOP 3 – Gastvortrag Matthias Stach

Matthias Stach referiert zum Thema „Hinter den Kulissen des internationalen Tennis“. Er berichtet von Erlebnissen mit verschiedenen Profis. Danach geht er darauf ein, wie es der italienische Verband in den letzten Jahren geschafft hat, eine Spitzenposition im internationalen Tennis einzunehmen. Matthias Stach stellt einige Thesen u.a. im Hinblick auf die Ausbildung und das Training von Jugendlichen auf. Im anschließenden Gespräch mit Dinah Pfizenmaier - ehemaliger Tennisprofi und aktuelle WTV-Verbandstrainerin - und dem Publikum werden die vorher angesprochen Themen diskutiert.

TOP 4 – Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die Einladung wurde am 10.03.2022 per E-Mail versendet, somit wurde fristgerecht eingeladen. Zu Beginn der Versammlung sind 57 Vereine mit 238 Stimmen anwesend. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 5 – Bericht des Präsidenten

Präsident Robert Hampe berichtet:

*Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Tennisfreunde,*

seit 21 Jahren gebe ich zum Verbandstag meinen Jahresbericht ab, habe immer gerne von Erfolgen oder weniger erfolgreichen sportlichen Geschehnissen, Begebenheiten, Entwicklungen oder Vorfällen berichtet, aber in diesem Jahr liegt doch durch den Ukraine-Krieg und Corona ein dunkelgrauer Schatten über allem und belastet mich bei der Berichterstattung.

Komme ich nun trotz allem zu den wichtigsten Themen und Geschehnissen des zurückliegenden Jahres. Und da steht natürlich ganz oben auf meiner Liste, mich bei Ihnen, den Vereinsfunktionären an der Basis zu bedanken. Zwei Jahre Corona stellten große und auch andere Herausforderungen an Sie, als in früheren Jahren. Aber ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre engagierte, kreative und aufopferungsvolle Arbeit. Sie haben nachweislich dem Tennissport im WTV zu einer neuen, hoffnungsvollen Entwicklung verholfen.

Mein Dank gilt in gleicher Weise all meinen Mitstreitern in meinem direkten Umfeld wie dem Präsidium mit den drei neuen Vize-Präsidenten, die sich schnell und kompetent eingearbeitet haben, dem 'Erweiterten Präsidium', den Bezirksvorständen und der gesamten Geschäftsstelle, die auch trotz erschwelter Bedingungen einen hervorragenden Job gemacht hat.

Komme ich nun zu den wichtigsten Inhalten des Jahres 2021 und beschränke mich hier auf die westfälischen Inhalte, denn vom DTB gibt es im 1. Jahr des neuen Präsidiums noch nicht viel zu berichten, befindet es sich eben noch in einer Art Findungsphase, in der es allerdings bereits viele Initiativen ergriffen hat.

Schauen wir auf den Sommer 2021 zurück, Corona war und ist noch nicht überstanden, so können wir rückblickend sagen, dass wir doch eine annähernd normale Sommersaison inkl. der Mannschaftsspiele über die Bühne bringen konnten. Das haben wir aber auch dem stetigen Austausch mit unserer Landespolitik zu verdanken. Im Namen unserer drei NRW-Landesverbände war ich in ständigem Kontakt zur Staatskanzlei NRW, dem LSB-NRW und auch dem DTB, um mögliche Corona-Lockerungen für den Tennissport zu erreichen. Vor allem bedanke ich mich bei unserem Tennisfreund aus Erwitte, dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Christof Rasche für seinen Einsatz. Er war immer erreichbar, hatte immer ein offenes Ohr für die vorgebrachten basisorientierten Probleme und schaffte es auch, dringend nötige Lockerungen und Regelungen durchzusetzen. Dafür sage ich ihm stellvertretend für alle Tennisspieler NRWs: Danke!

Trotz noch mancher Einschränkungen im Sportbereich konnte der Tennissport gestärkt aus der Saison herausgehen. Hatte der gesamte Sport in Deutschland ein Minus von 2,85% an Mitgliedern zu verzeichnen, so konnte unser Sport insgesamt eine positive Bilanz aufweisen und zulegen. Der DTB zählt 16.687 Mitglieder mehr als im Vorjahr, d.h. es hat eine Steigerung um 1,22% gegeben. Erstmals seit 1996 zeigt die Mitgliederkurve wieder nach oben.

Der WTV hat an dieser Steigerung enormen Anteil. Unsere 773 Vereine meldeten insgesamt 2.797 Mitglieder mehr als im Vorjahr, das bedeutete eine Steigerung um 2,25%. Nach absoluten Zahlen liegt unser Verband an 2. Stelle hinter dem größten Landesverband, dem Bayerischen Tennis-Verband. Einige unserer Vereine konnten mehr als 100 Neumitglieder aufnehmen.

Erste Gelegenheit wieder Werbung für Ihren Verein zu betreiben, bietet sich natürlich gleich zu Saisonbeginn an: Nehmen Sie teil an der 16. DTB-Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Morgen ist eigentlich Meldeschluss für diese Aktion, aber der DTB hat am Donnerstag die Anmeldefrist bis zum 31.05. verlängert. Wer sich jedoch bis morgen anmeldet nimmt automatisch an der Vereinsverlosung teil. In diesem Jahr sollen angeblich attraktivere Unterstützungsmaterialien vom DTB beige-steuert werden. Bisher haben sich schon mehr als 230 westfälische Vereine angemeldet. Sie können sich auch bei der Aktion „Generali Tennis Starter“ anmelden und hier werbend für Ihren Verein aktiv sein.

Aber bereits jetzt bitte ich Sie, bzw. ich appelliere wieder wie in den letzten Jahren auch in Sachen „faire Mitgliedschaft“. Geben Sie im Juli ehrliche Mitgliederzahlen an. Nur so helfen Sie sich, unserem Verband und vor allem unserem Tennissport! Danke!

Ein großer Dank gilt auch den Bezirksfunktionären aller 4 Bezirke, die im Sommer 2021 den Beginn und die Auslosung der Mannschaftsspiele einheitlich in den Juni verschoben haben, damit die Saison nicht ausfallen musste. Das war auch u.a. für das Vereinsleben, die Trainer und die Gastronomie unserer Vereine sehr wichtig.

Die bereits erwähnten positiven Fakten haben sich für 2022 positiv auf die Mannschaftsmeldezahlen im Erwachsenenbereich ausgewirkt. Im Vergleich zum Jahre 2020, als die Meldezahlen zunächst ja noch nicht von Corona beeinflusst waren, starten 86 Mannschaften mehr in die bevorstehende Saison. Insgesamt kämpfen hier 4657 Mannschaften um Punkte.

Im Jugendbereich haben wir zum Glück nach den letzten zwei Corona-Sommern wieder einen großen Aufwind zu verzeichnen. Es gehen 286 Mannschaften mehr an den Start als im Vorjahr, d.h. 2127 Jugendmannschaften beleben unsere Anlagen. Fazit daraus: die Vereine haben auch während der Pandemie hervorragende Arbeit geleistet, aber auch einige Anpassungen seitens des Verbandes bzw. der Bezirksjugendkoordinatoren haben erste Früchte getragen.

Hier möchte ich nun meinen eindringlichen Appell an Sie richten: fördern Sie die Jugendarbeit, fördern Sie alle Kinder, denn das ist in der jetzigen Zeit noch notwendiger denn je. Fördern Sie in Richtung individuellem Potenzial, d.h. aber auch, fördern Sie in Ihren Vereinen auch wieder stärker den Leistungsbereich. Einen ausgewogenen Spagat zwischen „Breiten- und Leistungssport“ benötigt unser Sport, benötigen unsere Vereine.

Neben unseren herkömmlichen Mannschaftsspielen hielt auch der noch relativ neue, vom Verband in Zusammenarbeit mit Tennis-Point initiierte „Vereinspokal“ das Leben in unseren Vereinen aufrecht, denn im letzten Sommer gingen 534 Teams an den Start, eine Steigerung um 22% gegenüber 2020. Für diesen Sommer wurden die Konkurrenzen neu strukturiert, es werden nun 16 Konkurrenzen angeboten, und wir können nur hoffen, dass es nochmals eine Steigerung gibt. Sie können sich noch bis zum 17.04. anmelden.

All diese Aufzählungen der letzten Minuten zeigen doch eines: unser Sport lebt! Wir müssen alle gemeinsam diese neue "Aufbruchstimmung" nutzen und uns gemeinsam helfen. Seitens des WTV bieten wir ständig Hilfen an, nutzen Sie diese Möglichkeiten bitte noch intensiver als bisher.

Im letzten November haben wir wieder unser Vereinsforum angeboten, das leider coronabedingt digital stattfinden musste, aber auch digital haben noch ca. 180 Teilnehmer die zahlreichen Seminarthemen wahrgenommen, für die Präsenzveranstaltung waren mehr als 230 Vereinsvertreter angemeldet.

Morgen findet in der Sportschule Kaiserau das 1. Jugendforum statt, Von 9:30 – 15:30 Uhr werden zehn interessante Seminare und Workshops angeboten.

Melden Sie sich für unsere Mini-Foren an: 22 Termine bieten wir seitens des WTV an, digitale wie Präsenzveranstaltungen. Schauen Sie sich auf der WTV-Homepage unsere Angebote an.

Im letzten Jahr haben viele Arbeitsgruppen im Verband, von den Vereinen angefangen bis zu vielen weiteren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Vertretern Westfalens den WTV-Vereinsordner zusammengestellt. Ein wirklich gelungenes Werk. Mehr als 300 Ordner wurden bereits persönlich überreicht. Sollte Ihr Verein den Ordner noch nicht erhalten haben, nutzen Sie die Chance und nehmen Sie ihn heute oder morgen mit.

Nutzen Sie auch das Einbringen der Jugend in Ihren Vereinen! Fördern Sie das Engagement der jungen Leute! Schicken Sie interessierte Jugendliche z.B. zur Juniormanager-Ausbildung. In den letzten beiden Jahren haben wir 28 Jugendliche dazu ausgebildet oder bilden Sie die sogenannten J-Teams in Ihren Vereinen - bisher haben wir 15 gemeldete Teams.

Nutzen Sie den heutigen Tag auch, um hier vielleicht noch notwendige Informationen zu erhalten. Ehren- und Hauptamtler stehen voll zu Ihrer Verfügung. Und nutzen Sie weiterhin das Angebot zur Vereinsberatung. Unsere Teams stehen für Sie gerne und unterstützend bereit.

Bleiben wir noch etwas bei den sportlichen Themen:

Die Turnierentwicklung hat im Jahr 2021 zum Glück wieder zugelegt, ist noch nicht wieder auf dem Stand von 2019 oder den Anmeldezahlen von 2020, aber es fanden im letzten Jahr 644 LK-Turniere und 129 Turniere mit DTB-Ranglistenwertung statt. Auch diese Zahlen bestätigen den bereits eben erwähnten Aufwärtstrend.

Unsere Westfalenmeisterschaften konnten sowohl im Sommer als auch im Winter wieder stattfinden. Die Beteiligung war noch nicht wie gewohnt, aber sie mussten zumindest nicht wieder ausfallen.

Bei den vielen Wettbewerben 2021 gab es für die „Rechts- und Disziplinarkommission“ zwei Fälle zu bearbeiten. Einmal hatten sie eine Berufungssache gegen die Entscheidung eines Bezirks-Sportausschusses zu bearbeiten und der zweite Fall war eine Disziplinarangelegenheit. Gar keine Fälle wären unseren Juristen gewiss noch lieber.

Schauen wir noch einmal auf unsere internationalen Turniere, so können wir uns über zwei neue Turniere im Kalender freuen. Der TV Erwitte trug erstmals mit großem Erfolg ein ITF 15.000\$-Damen-Turnier aus und beim Lüdenscheider TV fanden die 1. Sauerland Open statt, ein 60.000\$ Challenger-Turnier für Herren. Ein Turnier, das gleich hervorragend einschlug.

Die Kamen-Open mussten leider situationsbedingt abgesagt werden. Aber in Versmold und Halle fanden die Weltklassesportturniere für Damen und Herren statt, leider konnten nur wenige Zuschauer diesen Turnieren beiwohnen.

In der laufenden Saison sind beide Turniere wieder wie gewohnt geplant. Die Reinert Open in Versmold sind in der Preisgeldkategorie noch einmal aufgestiegen, das Turnier ist nun mit 100.000\$ dotiert und wird ein dementsprechendes Damenfeld an den Start bringen.

In Halle hat das 500-er Turnier den Namen gewechselt, von diesem Jahr an heißt es „Terra Wortmann Open“. Dieses Jahr ist ein absolut tolles Teilnehmerfeld am Start.

Das „Nationale Deutsche Jüngstenturnier“ im Kreis Lippe fand 2021 nur im abgespeckten Rahmen statt. Es wurde nur die Altersklasse U12 für Mädchen und Jungen ausgetragen. In diesem Jahr ist aber wieder alles so geplant wie wir es kennen.

Bei unseren acht Bundesligamannschaften in den 1. u. 2. Bundesligen Damen / Herren / Herren 30 bedanke ich mich für den enormen Aufwand und den Werbeeffect, den sie für Tennis leisten. Die Ergebnisse hat unser Vize-Präsident Wettkampfsport Erwachsene Lutz Rethfeld in seinem Bericht gewürdigt.

International sind fünf Akteure unseres Verbandes auf verschiedenen Ebenen erfolgreich unterwegs: Katharina Gerlach, Julia Lohoff-Wachaczyk, Marvin Netuschil, Daniel Masur und natürlich Jan-Lennard Struff. Er vertrat Deutschland bei der Olympiade in Tokio, er erreichte mit der Davis Cup-Mannschaft das Finale 2021, und er qualifizierte sich mit unserer Nationalmannschaft Anfang März erst wieder für die Davis Cup Gruppenphase im September in Hamburg. Diesem Vorbild bzw. diesen Vorbildern eifern aber auch schon einige unserer Jugendlichen nach. Vom WTV gehörten 2021 sechs Jugendliche dem DTB-Kader an. Sie trainieren vornehmlich auch in unserem Bundesleistungszentrum hier in Kamen mit den Bundestrainern Dirk Dier, Anna-Lena Groenefeld und Carolin Daniels.

Zwei Nachwuchsspieler möchte ich heute aber besonders hervorheben: Die deutsche Vize-Meisterin der Jugend U18 Paula Rumpf und den auch international sehr erfolgreichen U14 Spieler Max Schönhaus. Die Würdigung von Paula hebe ich mir für einen späteren Zeitpunkt auf, sie erfährt gleich ihre Ehrung. Ebenso sollte Max Schönhaus auch heute geehrt werden, aber er ist für den DTB international wieder unterwegs. Der für den TC Blau-Weiß Soest spielende hoffnungsvolle Nachwuchs gewann in der Klasse U14 mehrere TE-(Tennis Europe)-Turniere, allen Siegen voran stand der TE-Junior Masters Sieg in Monte Carlo im Einzel. Max trainiert sowohl im Bundesleistungszentrum Hannover als auch bei uns in Westfalen. Wir drücken ihm für seine weitere Entwicklung weiterhin fest die Daumen.

Da wir aber in den letzten Jahren mit den Leistungen bzw. der Leistungsausbeute unseres Nachwuchses insgesamt nicht nur zufrieden waren, haben wir unser Nachwuchskonzept in den letzten zwölf Monaten einer Generalüberholung unterworfen und haben bereits an mehreren Stellschrauben gedreht. Wir investieren schließlich sehr viel Geld in die Jugendförderung und wollen natürlich höchst effektiv und zielgerichtet dieses Geld einsetzen. So werden wir auch das jetzige Konzept weiter überdenken und verändern, vielleicht schon in naher Zukunft.

Damit wir aber ständig gute Tennisspieler in unserem Verbandsgebiet ausbilden können, hat unsere neu gegründete AG Jugend die Bewegungs- und Motorikoffensive „WTV-Bewegungsasse“ ins Leben gerufen. Mehr dazu erfahren wir in wenigen Minuten von der AG-Leiterin und Jugendkoordinatorin des Bezirkes Südwestfalen Henrike Glowick.

Da wir, wie bereits von mir mehrmals erwähnt, Ihr Denken und Handeln enorm schätzen, haben wir die Kommunikation mit Ihnen mit der Zielsetzung der Verbesserung verschiedener Bereiche im WTV in den letzten Monaten auch per Fragebögen gesucht. Eine Befragung befasste sich schwerpunktmäßig mit den gewünschten Mannschaftsstärken (4er- / 6er- Mannschaften) und die andere war eine Medienumfrage. Beide Umfragen sind noch nicht komplett ausgewertet. Aber auch hier werden wir den entsprechenden Ergebnissen in Ihrem Sinne nachkommen und Sie natürlich auch darüber informieren.

Im Medienbereich bleibend, haben Sie gewiss schon zwei neue Angebote bemerkt. Seit den Sommer-Westfalenmeisterschaften beim TuS 59 Hamm berichten wir auch im Live-Stream von allen Westfalenmeisterschaften der Aktiven. Zudem hat jetzt auch der WTV seinen Podcast mit dem Namen „SchlagFertig!“ Zwei Folgen sind bereits abrufbar.

Ein dickes Kompliment muss ich noch 428 Vereinen im WTV machen - vielleicht ist die Zahl aktuell auch schon überholt - 428 westfälische Tennisvereine haben Zuwendungen aus dem LSB-Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten. Insgesamt sind an diese Vereine 31,9 Mio. € für die Sanierung und Modernisierung ihrer Anlagen ausgeschüttet worden. Das kann und wird unserem Sport einen weiteren Schub in die richtige Richtung geben, wird die Infrastruktur dieser Vereine für ihre Mitglieder modern und fit für die nächsten Jahre machen. Bis zum Ende des Jahres können vielleicht noch viele Vereine von diesem Projekt profitieren.

Damit die Infrastruktur von 14 westfälischen Vereinen, die durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 stark betroffen waren, wieder einigermaßen schnell aufgebaut werden konnte, hat der WTV diese Vereine auch finanziell schnell und unbürokratisch unterstützt. Nach Abwägung von Schadenshöhe und Versicherungserstattung haben wir diese Vereine mit insgesamt 22.800 € unterstützt. Sie sehen, wir sind für unsere Mitglieder da!

Ebenso sind wir natürlich auch für die ukrainischen Flüchtlinge aktuell da. Wir planen tennisorientierte Jugendliche bei uns in Kamen aufzunehmen, zu betreuen und ins Training aufzunehmen. Die Verteilung erfolgt durch den DTB. Willkommene Hilfe bekommen wir von den Morderger-Schwestern, die aus der Ukraine stammen und uns helfen, die sprachlichen Hürden zu überwinden. Wenn Sie mit Ihren Vereinen etwas tun wollen und z.B. eine Tennishalle besitzen, die im Sommer ja kaum belegt ist, melden Sie sich bei Ihrer Kommune. Die wird gewiss dankbar für das Angebot sein. Die Kommunen übernehmen nach Aussagen aus Düsseldorf damit verbundene Organisationen und

Kosten. Der Sportausschuss der IG-Tennis-NRW kommt Vereinen der Regionalliga, die eine Halle als Ausweichmöglichkeit stellen müssen in diesem Jahr diesbezüglich entgegen und hat Lösungen parat. Gleiches gilt für die Westfalenliga Damen und Herren in unserem Verband.

Zwei wichtige Punkte noch zum Abschluss:

Seit dem 01.03.2022 gibt es für alle drei NRW-Landesverbände eine vom LSB bezahlte Fachkraft für den Bereich „Prävention sexualisierte Gewalt“. Frau Tina Dragutinovic ist für Sie da und ständige Ansprechpartnerin. Haben Sie Gesprächsbedarf, wenden Sie sich an die junge Dame, ihr vornehmlicher Arbeitsplatz ist in unserer Geschäftsstelle in Kamen.

Am 24.09.2022 feiert der WTV sein 75-jähriges Verbandsjubiläum. Gerne möchten wir diesen Tag mit Ihnen auf der großzügigen Anlage des THC Münster verbringen, wo an diesem Tag auch alle Finalsspiele des WTV-Vereinspokals und der Hobby-Endrunden ausgetragen werden. Alle unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen. Einen entsprechenden Flyer finden Sie auch in den Unterlagen auf Ihrem Platz.

Und jetzt möchte ich schließen, womit ich auch begonnen habe: Ich bedanke mich nochmals bei Ihnen für die ehrenamtlich geleistete Arbeit und ich baue auch 2022 auf Ihr Engagement und bleiben Sie gesund!

Heute freue ich mich noch auf den gemeinsamen Austausch und das gemeinsame Grillen im Anschluss an diese MV nebenan beim VfL Kamen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

TOP 6 – Aussprache über die vorliegenden Berichte

Die Berichte der einzelnen Ressorts waren ab dem 18.03.2022 auf der Homepage einsehbar. Hierzu gibt es keine Fragen.

Kurzvortrag „AG Jugend“ und „Bewegungssasse“

Henrike Glowick (Leiterin der AG Jugend und Jugendkoordinatorin des Bezirks Südwestfalen) stellt kurz die Arbeit der AG Jugend vor. Die drei Hauptziele sind: mehr Kinder auf die Tennisplätze zu bekommen, geringere Dropout-Quote bei Jugendlichen, Vereine sollen mehr zum sozialen Ort für Kinder und Jugendliche werden. Davon abgeleitet wurden bereits verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Ein besonderes Projekt ist dabei die Motorikoffensive „Bewegungssasse“, die die Bewegungsfreude und Bewegungsvielfalt der Kinder und Jugendlichen fördern soll.

TOP 7 – Ehrungen

In 2021 sind drei Präsidiumsmitglieder ausgeschieden, die aufgrund der digitalen Durchführung des Verbandstages im vergangenen Jahr nicht offiziell verabschiedet werden konnten. Dies wird nun nachgeholt. Es werden verabschiedet:

- Christiane Pollmeier
- Rolf Hüttermann
- Elmar Schlüter (nicht anwesend)

Robert Hampe hebt die Ende 2021 durchgeführte Ehrung von **Gerti Straub** (WTV-Vizepräsidentin Nachwuchsleistungssport) hervor. Sie erhielt den **DISKUS**, die höchste Auszeichnung der Deutschen Sportjugend, für herausragendes Engagement im Kinder- und Jugendsport.

Robert Hampe ehrt mit der „**Goldenen Ehrennadel**“ des WTV:

- Norbert Krusch (TC Brackwede e.V.)
- Ulrich Hintz (Herdecker TC Grün-Weiß von 1976 e.V.)

Robert Hampe ehrt für sportliche Leistungen:

- Paula Rumpf (TC Union Münster) – Deutsche Vizemeisterin 2021 U18

Lutz Rethfeld (WTV-Vizepräsident Wettkampfsport Erwachsene) ehrt:

- Manon Kruse (TC Union Münster) – Team Weltmeisterin 2021 Damen 40
- Florentina Curpene (TuS Jöllenbeck) – Team Weltmeisterin 2021 Damen 50
- Wilfried Mahler (TC BW Soest) – Team Weltmeister 2021 Herren 85
- TG Gahmen – Deutscher Vereinsmeister 2021 Herren 65
- TV Espelkamp-Mittwald – Deutscher Vereinsmeister 2021 Herren 70
- TC Union Münster – Winter Mannschaftsmeister 2021/2022 Damen
- TC Blau-Weiß Halle – Winter Mannschaftsmeister 2021/2022 Herren
- TC Grün-Weiß Paderborn – Sieger der Vereins-Challenge beim WTV-Vereinspokal 2021

Lutz Rethfeld verabschiedet Ion Geanta, der die letzten Jahrzehnte ein fester Bestandteil der westfälischen Tennisszene war – als Stützpunktrainer, als Trainer in verschiedenen Vereinen und als Turnierdirektor des TE-Turniers in Münster und des ITF-Jugendturniers in Gladbeck.

TOP 8 – Kassenbericht über das Geschäftsjahr 2021

Herr Eilert erläutert den Kassenbericht 2021:

Die Vermögenslage ist als hervorragend zu bezeichnen, denn das Anlage- und Umlaufvermögen ist zu 95% durch Eigenkapital gedeckt. Es bestehen keine Bankverbindlichkeiten, die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von rund 760 TEUR belegen darüber hinaus eine komfortable Liquiditätssituation.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2021 ist, genau wie die des Jahres 2020, im Wesentlichen durch die Corona-Pandemie geprägt und hat isoliert betrachtet, wenig Aussagekraft. Der Blick auf die vergangenen fünf Jahre zeigt, dass der WTV viermal einen negativen Jahresüberschuss, oder anders ausgedrückt Verluste erwirtschaftet hat.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass dem WTV Einnahmen in Höhe von rund 250 TEUR im Vergleich zu früheren Jahren fehlen.

Die Aufwendungen betragen zum Jahresende 2021 2.703 TEUR und stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 224 TEUR an. Insbesondere die Kosten für Training, Ausbildung und Förderung stiegen im Berichtsjahr um 214 TEUR gegenüber dem Vorjahr an. Aber auch die im letzten Jahr wieder durchgeführten Großen Verbandsspiele und Positionen wie z.B. Reinigungsmaterial (coronabedingt) und sonstige Kosten trugen zur Kostensteigerung bei.

Insgesamt wurde somit ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 108 TEUR ausgewiesen. Aufgrund der sehr guten Eigenkapitalbasis ist dieses Ergebnis zu verkraften, trotzdem wird der WTV in den nächsten Jahren gefordert sein, zumindest ausgeglichene Jahresergebnisse anzustreben.

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 9 – Bericht der Kassenprüfer

Frau Meßmann berichtet, dass die Kasse am 16.02.2022 von Herrn Elpers und ihr in der Geschäftsstelle des WTV geprüft worden ist. Neben den beiden Kassenprüfern waren Jürgen Eilert (Vizepräsident Finanzen), Andreas Plath (Geschäftsführer) und Yvonne Fladda (Buchhaltung) anwesend. Alle Unterlagen zur Prüfung standen zur Verfügung und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Der Kassenprüfungsbericht liegt in der Geschäftsstelle vor.

Fragen zur Kassenprüfung gibt es nicht. Frau Meßmann empfiehlt die Entlastung des Präsidiums.

TOP 10 – Entlastung des Präsidiums

Frau Meßmann stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

Die Versammlung entlastet das Präsidium mit 223 Stimmen einstimmig. Es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltung.

TOP 11 – Genehmigung des Haushaltes 2022

Jürgen Eilert stellt die Planung für 2022 vor. Auch für dieses Jahr ist es aufgrund der Corona-Pandemie nicht leichtgefallen, eine möglichst genaue Planung anzustellen, da nicht klar ist, welche Auswirkungen diese Pandemie weiterhin auf den Sport und damit auf die Ergebnisse, also die Umsatzerlöse und die Aufwendungen des WTV hat.

Jürgen Eilert stellt die erarbeiteten Eckpunkte vor: Umsatzerlösen in Höhe von 2.947 TEUR stehen Aufwendungen in Höhe von 3.215 TEUR gegenüber, was zu einem Fehlbetrag von 268 TEUR führt.

Es müssen folglich sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite Veränderungen herbeigeführt werden.

Jürgen Eilert betont, dass der WTV an seinem Satzungszweck, „der Pflege und Förderung des Tennissports“ in Westfalen festhalten und darüber hinaus weiterhin bestrebt sein muss, den Service und das Leistungsspektrum für die Mitgliedsvereine auszubauen.

Er geht auf einige Positionen der Einnahmen- und Ausgabenseite des Verbandes ein.

Einnahmenseite:

1. Sponsorengelder:

Die Sponsorengelder (das sind die Partner: Wilson, Tennis-Point, Generali und Reinert und diverse kleinere Partner) des WTV machen bald fast 20% der gesamten Einnahmen aus. Doch wie sich die Sponsorengelder in der Zukunft entwickeln werden ist unsicher, denn die Sponsorenverträge werden in der Regel nur für max. 2 Jahre abgeschlossen.

2. LSB-Zuwendung:

Auch die Einnahmen aus der Landessportbund-Zuwendung sind nach oben limitiert, da die Zuwendung abhängig ist von unseren Mitgliederzahlen, die für die nächsten Jahre sicher nicht massiv steigen werden. Außerdem sind in diesen Zuwendungen erhebliche Positionen als Zuwendung zum Personal enthalten.

3. Lehrgänge, Aus- und Fortbildung:

Die Einnahmen aus dieser Position sind ebenfalls nicht nachhaltig. Es ist schwierig zu beurteilen, wie viele Tennisspielerinnen und -spieler jedes Jahr an Lehrgängen bzw. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen.

4. Sport:

Unter der Position Sport sind im Wesentlichen alle Mannschaftsnenngelder, alle Stargelder für Turniere und die Trainingsbeteiligung der Eltern der geförderten Kinder und Jugendlichen dargestellt. Hier sind für die nächsten Jahre keine signifikanten Veränderungen zu erwarten. Die Praxis der letzten Jahre hat aber gezeigt, dass wir nicht mehr in der Lage sind, die Verwaltung des Mannschaftssports für die bisherigen Gebühren durchzuführen. Daher wurde auch im Herbst 2021 im Erweiterten Präsidium beschlossen, die Mannschaftsmeldegebühren ab dem Spieljahr 2023 für eine Erwachsenenmannschaft auf 40,00 € und für eine Jugendmannschaft auf 20,00 € zu erhöhen.

5. Mitgliedsbeiträge:

Im Vergleich zu 2012 hat der WTV in 2021 rund 14.000 Mitglieder weniger.

Die Mitgliedsbeiträge betragen pro Mitglied der jeweiligen Vereine des WTV derzeit 6,50 € und wurden in den letzten 31 Jahren nur einmal angepasst.

Die Mitgliederzahlen werden jeweils zum Juli eines jeden Jahres an den WTV gemeldet, so dass dann erst bekannt wird wieviel Beitrag in dem laufenden Jahr zu vereinnahmen ist.

Ausgabenseite:

Herr Eilert erklärt, dass man kein sehr großes Einsparpotential bei den Kosten generieren kann. Dennoch ist geplant, durch Überprüfung jeder Kostenposition eine Einsparung von 100 TEUR zu erreichen. Die wesentlichen Kostenpositionen, wie Personalkosten, die Beiträge an den DTB und LSB, Kosten für die Aus- und Fortbildung, die Kosten für unseren Sport und die alltäglichen Sachkosten werden nicht sinken.

Jürgen Eilert betont, dass als Schlussfolgerung aus dem Dargestellten die Mitgliedsbeiträge angepasst werden müssen.

Seitens der Mitglieder werden keine weiteren Fragen zum Haushalt 2022 gestellt.

Der Haushalt für das Jahr 2022 wird wie folgt genehmigt:

Ja:	178 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	45 Stimmen

TOP 12 – Beitragserhöhung ab 2023

Aktuell zahlt jeder Verein 6,50 Euro pro Mitglied als Beitrag an den WTV. Herr Eilert erklärt, dass als zukünftiger Zielbeitrag 9,50 Euro erreicht werden müsste.

Es werden drei Vorschläge für die Beitragserhöhung vorgestellt:

- Vorschlag 1: Beitragserhöhung um € 3,00 in 2023
- Vorschlag 2: Beitragserhöhung um € 1,50 in 2023 und Beitragserhöhung um € 1,50 in 2026
- Vorschlag 3: Beitragserhöhung um € 1,50 in 2023

Nach kontroverser Diskussion werden die Vorschläge 1 und 2 vom Präsidium zurückgezogen. Es wird nur noch über den Vorschlag 3 mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Für Vorschlag 3:	144 Stimmen
Gegen Vorschlag 3:	75 Stimmen
Enthaltung:	4 Stimmen

Damit ist die Beitragserhöhung um 1,50 Euro beschlossen. Der Jahresmitgliedsbeitrag wird somit ab 2023 auf 8,00 € festgelegt.

TOP 13 – Erledigung der fristgerecht gestellten Anträge

Herr Plath stellt den vom Präsidium gestellten Antrag vor, der mit einer 2/3-Mehrheit bestätigt werden muss.

In 2021 wurde bereits der Anpassung des § 23 Punkt 1 der Satzung zugestimmt. Hier ging es um eine Änderung der Verantwortlichkeiten und Begrifflichkeiten von zwei Präsidiumsmitgliedern. Die Änderung der Formulierungen in den §§ 23.4 / 23.7 / 23.11 / 24.2 / 24.3 muss nun noch offiziell beschlossen werden.

Der Antrag wird wie folgt genehmigt:

Ja:	223 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

TOP 14 – Neuwahl eines Kassenprüfers und eines Ersatzkassenprüfers

Frau Marie Meßmann scheidet als Kassenprüferin aus. Norbert Elpers nimmt das Amt des Kassenprüfers ein weiteres Jahr wahr.

Von Herrn Hampe wird Thorsten Seiler (TV Altenseelbach), der zuvor Ersatzkassenprüfer war, als neuer Kassenprüfer vorgeschlagen. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Die Abstimmung erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Ja:	223 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Herr Hampe schlägt als Ersatzkassenprüfer Christoph Quasten (SCV 1946 Neuenbeken) vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge.

Die Abstimmung erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Ja:	223 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Thorsten Seiler und Christoph Quasten sind damit gewählt und beide haben im Vorfeld ihr Einverständnis für eine Wahl gegeben.

TOP 15 – Verschiedenes

Herr Ruthmann macht den Vorschlag, dass die Abstimmungen zukünftig digital erfolgen sollten. Da diese Änderung auch die Satzung betrifft, soll in 2023 ein offizieller Antrag hierzu gestellt werden, über den abzustimmen ist.

TOP 16 – Termin- und Ortswahl der Mitgliederversammlung 2023

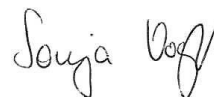
Die nächste Mitgliederversammlung des Westfälischen Tennis-Verbandes e.V. soll am Samstag, 11.03.2023 in der Stadthalle Kamen in Präsenz stattfinden.

Herr Hampe beendet die Versammlung um 14:18 Uhr.

Kamen, im April 2022



Robert Hampe
Präsident



Sonja Vogt
Protokollführerin